
Neuer Ford Ranger: Laderaum nach Kundenwunsch

Immer gut zu wissen, was Kunden eigentlich an einem Auto schätzen oder sie sich für die Zukunft wünschen. Für ihren neuen Pick-up Ranger, der in Deutschland voraussichtlich im ersten Quartal 2023 auf den Markt kommen wird, hat Fords Designteam weltweit über 5000 Interviews mit Bestandskunden geführt, um den neuen Pritschenwagen noch praktikabler zu gestalten. Herausgekommen sind alltagsnahe Laderaum-Lösungen wie eine Easy-Lift-Heckklappe, Ladeflächen- und 360-Grad-Umfeldbeleuchtung, gut erreichbare 12-Volt-Steckdosen sowie ein auf Wunsch lieferbares elektrisches Laderaumrollo.

Aber auch so banale Dinge wie Trittstufen auf jeder Seite, in die Stoßfänger hinter den Hinterrädern integriert, die den einfachen Zugang zur Pritsche ermöglichen, entstanden durch die Expertise der Ranger-Kunden. Sie stellen sicher, dass man nicht mehr mit dem Fuß auf ein potenziell schlammiges oder rutschiges Hinterrad steigen muss, um die Ladefläche zu erreichen. Und dank einer Beleuchtung in der Innenseite der Ladeflächenplanken ist im Dunkeln das Be- und Entladen der Pritsche zum Beispiel auf Baustellen oder das Auffinden der Campingausrüstung nun viel einfacher.

Gleiches gilt für die 360-Grad-Umfeldbeleuchtung, eine Kombination aus Scheinwerfer-, Umfeld-, Nummernschild- und Ladeflächenbeleuchtung, die sowohl mit dem Touchscreen des bordeigenen Infotainment-Systems als auch mit dem Smartphone über die FordPass-App gesteuert werden. Die Easy-Lift Heckklappe, die mit einer Hand angehoben und abgesenkt werden kann, dient gleichzeitig als mobile Werkbank. Sie hat ein integriertes Messlineal und Klemmvorrichtungen für das Fixieren, Ausmessen und Zuschneiden von Materialien. Und dank der 12 Volt-Steckdosen lassen sich eine Reihe von externen Geräten mit Strom versorgen. Die Kapazität von 400 Watt ermöglicht zum Beispiel das Betreiben einer elektrischen Kühlbox, eines kleinen Ofens, eines Smartphones oder eines Laptops.

Weitere clevere Lösungen für die Ladefläche sind ein neues Laderaum-Management-System mit speziellen Trenn-Elementen, das auch Gegenstände unterschiedlicher Größe wie etwa Werkzeugkästen oder Holzblöcken sicher fixiert. Weil der neue Ranger im Vergleich zur Vorgänger-Generation in der Breite um 50 Millimeter zulegte, passt jetzt auch eine Standard-Europalette zwischen die Radhäuser, während die Ladefläche je nach Kabine (Einzel-, Extra-, Doppelkabine) zwischen 1,64 und 2,30 Meter lang ist. In der Ausstattungsversion „Wildtrak“ gibt es auf Wunsch nun auch ein elektrisches Laderaumrollo, das über den Fahrzeugschlüssel, einen Knopf auf dem Armaturenräger oder über einen Knopf im Ladebereich geöffnet und geschlossen wird. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford Ranger, Laderaumlösungen für den neuen Pick-up.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Ranger, Laderaumlösungen für den neuen Pick-up.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Ranger, Laderaumlösungen für den neuen Pick-up.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
